



â??jetzt red iâ?? am Mittwoch, 30. MÃrz 2022

Beitrag

Tilmann SchÃberl und Franziska Eder diskutieren mit Ihnen Ã¼ber das Thema:Â Ukrainische FIÃ¼chtlinge in Bayern â?? Wie schaffen wir das? Mit dabei als StudiogÃste auch Ralf MÃ¼ller und Astrid Freiberger aus Bad Aibling – sie sorgen sich um funktionierende FIÃ¼chtlings-UnterkÃ¼nfte.

Ã Tausende FIÃ¼chtlinge aus der Ukraine kommen zurzeit in Bayern an. Sie treffen hier auf groÃe SolidaritÃt und Hilfsbereitschaft. Doch erste Kommunen stoÃen bereits an die Grenzen ihrer Belastbarkeit. Der Landkreis Donau-Ries will vorerst keine ukrainischen FIÃ¼chtlinge mehr aufnehmen, weil die Organisation der Verteilung so schlecht lÃuft. Mehrmals haben ehrenamtliche Helfer auf Busse mit GeflÃ¼chteten gewartet, doch es sind kaum welche angekommen. Anderswo hingegen landen so viele Menschen gleichzeitig, dass UnterkÃ¼nfte knapp werden. Bund und LÃnder schieben sich gegenseitig die Verantwortung zu. Dass es nach den Erfahrungen mit den GeflÃ¼chteten von 2015 erneut zu solch unÃ¼bersichtlichen Situationen kommt, Ã¼berrascht viele. Der Bayerische Gemeindetag kritisiert, dass nicht geklÃrt sei, mit welchem Personal und welcher Infrastruktur Hilfe geleistet werden soll.

Bisher Ã¼bernehmen ehrenamtliche Helferkreise viele Aufgaben und FIÃ¼chtlinge kommen oft zunÃchst bei bayerischen Familien unter. MinisterprÃsident Markus SÃder (CSU) will eine Milliarde Euro fÃ¼r die Unterbringung bereitstellen. Doch in den BallungsrÃumen besteht bereits jetzt Wohnraumangel. Je mehr Ukrainerinnen und Kinder hier ankommen, desto grÃÃer werden auch die Herausforderungen, sie zu integrieren. An den Schulen fehlen Personal und RÃumlichkeiten. Wie kann GeflÃ¼chteten aus der Ukraine jetzt schnell geholfen werden? Sind wir gut genug vorbereitet? Was sind die Lehren aus 2015? Wie kÃnnen die Menschen schnell und unbÃ¼rokratisch integriert werden â?? sei es in der Schule oder auf dem Arbeitsmarkt? Wo ist unsere Belastungsgrenze?

DarÃ¼ber diskutieren bei â??jetzt red iâ?? BÃ¼rgerinnen und BÃ¼rger mit dem **bayerischen Innenminister Joachim Herrmann (CSU)** und dem **SPD-Bundestagsabgeordneten Uli GrÃttsch.**

Wenn Sie **Fragen oder Forderungen** haben und mitdiskutieren wollen, dann melden Sie sich bei uns!
Per Email unter jetztredi@br.de oder online unter jetztredi.de oder facebook.com/BR24.



Kategorie

1. Allgemein

Schlagworte

1. Bad Aibling
2. Bayern
3. BR
4. Jetzt red i
5. MÃ¼nchen-Oberbayern
6. Ukraine